

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses Nr. 3/10
am Donnerstag, 10.06.2010, ab 17.00 Uhr
im Vereinsheim des FC Wetter 10/30 e.V.
Am Harkortberg 1, 58300 Wetter (Ruhr)

Anwesend sind:

a) als Vorsitzender

Herr Pilz

b) die Ausschussmitglieder

Herr Bergerhoff
Herr Schneider
Herr Roschin
Herr Kuhlmann
Herr Pierskalla
Herr Alperstädt
Herr Krüger
Frau Haltaufderheide
Herr Küstermann, stellv. AM
Herr Giletti
Herr Struck, stellv. AM
Herr Gerd Michaelis
Herr Cherni, stellv. AM

c) mit beratender Stimme

Herr Dickmann

d) von der Verwaltung

Herr Hasenberg, BM
Herr Dr. Thier, FBL2
Frau Sabel, FDL 2
Herr Lehmann (Schriftführer)

e) als Gäste

Herr Heisters, TUS Wengern

Die Sitzung beginnt um 17.05 Uhr und endet um 17.50 Uhr.
AV Pilz begrüßt die anwesenden Gäste und Ausschussmitglieder. Er stellt fest, dass zur
Sitzung fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Änderungen zur Tagesordnung
liegen nicht vor.

Diese Niederschrift umfasst 8 Seiten.



Pilz
Ausschussvorsitzender



Lehmann
Schriftführer

Öffentliche Sitzung

SFA 03/10 - 1 - 10.06.2010

Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

AV Pilz verpflichtet Herrn Cherni als sachkundigen Bürger und Einwohner.
Die Ausschussmitglieder erheben sich von den Plätzen und AV Pilz liest die
Verpflichtungsformel vor. Durch Erheben von den Plätzen bekunden die anwesenden
Ausschussmitglieder ihr Einvernehmen mit der Formel.

SFA 03/10 - 2 - 10.06.2010

Einwohnerfragen

Keine

Vorschlag zur Verbesserung der Sportinfrastruktur in Wetter Wengern

AV Pilz erklärt, dass der TuS Wengern einen Vorschlag zur Verbesserung der Sportinfrastruktur eingereicht hat. Bei diesem Vorschlag werden die Bedürfnisse und Wünsche des TuS Wengern in Bezug auf den Sportplatz und das Sportlerheim am Brasberg erläutert. Es wird vorgeschlagen, dass bisherige Gebäude am Ruhrhöhenweg 7 mit dem zugehörigen Gelände zu verkaufen und den Erlös zur Finanzierung eines neuen Sportlerheimes neben dem Sportplatz zu verwenden.

Am 10.05.2010 wurde das Konzept bereits durch den TuS Wengern bei einer Informationsveranstaltung in der Elbschehalle vorgestellt und ausführlich erläutert.

AM Haltaufderheide fragt, ob die gemachten Ausführungen zu den Beträgen für Zuschüsse, Spenden und Sponsoring bereits geprüft wurden und förderfähig sind.

AV Pilz bittet Herrn Heisters vom TuS Wengern um Beantwortung der Fragestellungen. Herr Heisters erklärt, dass eine entsprechende Prüfung noch erfolgen muss. Man gehe allerdings davon aus, dass die angestellten Berechnungen als Grundlage zu verwenden sind.

AM Haltaufderheide bittet um Erläuterung, wie die angesprochene Reduzierung der Energiekosten erzielt werden soll.

Herr Heisters erklärt, dass durch entsprechende Isolierungen im Obergeschoss und Dachbereich Kostensenkungen erzielt werden könnten. Weitere Einsparungen könnten durch den Einsatz einer Doppelverglasung bei den Fenstern und die Verwendung neuester Technik im Sanitärbereich erzielt werden.

AM Haltaufderheide erklärt, dass man aufgrund der bestehenden Haushaltssituation noch gar nicht sagen kann, welche Sportplätze erhalten bleiben und wo genau Einsparungen gemacht werden. Solange hier noch keine Entscheidungen getroffen worden sind, sollte mit dem Neubau des Vereinsheimes gewartet werden. Schließlich kommen durch den Neubau Investitionen auf die Stadt und den Verein zu. Außerdem wird auf haushaltsrechtliche Probleme

hingewiesen, wenn der Verkauf und der Neubau des Vereinsheimes miteinander verknüpft werden.

AV Pilz erklärt, dass der Neubau des Sportplatzes und der Neubau des Vereinsheimes nicht miteinander verknüpft werden sollen. Durch Kosteneinsparungen sollen die Sportplätze auf insgesamt vier Sportplätze im Stadtgebiet reduziert werden. Ziel sei es, dass jeder Stadtteil einen Platz vorhält.

Herr Dickmann erläutert, dass eine Prüfung der vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen vorgenommen werden sollen, wenn kein Neubau durchgeführt wird.

BM Hasenberg erklärt, dass die Finanzierung der beiden Projekte von unterschiedlicher Bedeutung und nicht miteinander zu vergleichen sind. Zu Bedenken sei, dass bei einem Aktivtausch des Vereinsheimes im Verhältnis 1:1, höhere Abschreibungen anfallen würden. Sollte die Stadt Wetter (Ruhr) allerdings in den Nothaushalt geraten, ist der Tausch im Verhältnis 1:1 nicht möglich, da die erzielten Erlöse des Verkaufs für die Begleichung der Schulden eingesetzt werden müssten. BM Hasenberg macht deutlich, dass das Vereinsheim nicht nur für die Fußballer sondern auch für den Gesamtverein von Bedeutung ist.

Herr Heisters erklärt, dass mit einem Neubau des Vereinsheimes das Zentrum des Vereins entstehen soll. Neben Büro bzw. Geschäftszimmer sollen Schulungsräume entstehen, um eine Verbesserung der Jugendarbeit zu erreichen. Durch diesen Neubau soll eine Begegnungsstätte für alle entstehen, die möglichst ohne Belastung des städtischen Haushalts erfolgen soll.

AM Haltaufderheide weist darauf hin, dass die Haushaltslage keinen Neubau ermöglicht. Es sollen keine Versprechen gemacht werden, die hinterher nicht eingehalten werden können.

BM Hasenberg erklärt, dass es sich hier um die Vorstellung eines Grobkonzeptes durch den Verein handelt. Kostenberechnungen sollen gemeinsam mit dem Verein erarbeitet werden. Stellv. AM Struck erklärt, dass nicht nur der Sportplatz beachtet werden muss, sondern auch das Vereinsheim.

FBL 2 Dr. Thier erklärt, dass der Sportplatz am Brasberg abgespielt sei, aber der Platz durch die gute Pflege der eingesetzten Fachfirmen im verhältnismäßig gutem Zustand befindet. Man könne davon ausgehen, dass der Platz noch 2-3 Jahre bespielbar sei.

AM Haltaufderheide fragt nach, welche Kosten für die Umsetzung der Neugestaltung der Sportanlage entstehen würden.

BM Hasenberg erklärt, dass die Kostenermittlung verwaltungsintern erfolgen wird und im Vorfeld nicht bezifferbar sei. Nach Klärung der haushaltsrechtlichen Fakten sollen weitere Kostenberechnungen erfolgen, wobei der Sachverstand des Vereins mit einfließen soll.

AV Pilz lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Der Vorschlag des TuS Wengern zur Verbesserung der Sportinfrastruktur in Wetter-Wengern wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird mit der Prüfung der Umsetzbarkeit der Vorschläge beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

**12 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen**

Sachstandbericht zu den Umbau- und Sanierungsmaßnahmen des Sportplatzes Harkortberg (Waldstadion)

FBL 2 Dr. Thier berichtet, dass die geführten Gespräche mit dem FC Wetter 10/30 in einer gepflegten Atmosphäre stattgefunden haben. In Abstimmung mit der Verwaltung ist ein Pachtvertrag in Auftrag gegeben worden. Gleichzeitig habe man über die Hausbank Kontakte zur NRW-Bank geknüpft, um die Bedingungen zum Pachtvertrag erstellen zu können. Dabei wurde durch die NRW-Bank deutlich gemacht, dass der Darlehensträger herausgehoben werden muss. Das jährliche finanzielle Aufkommen entspricht nicht der zu erwartenden Annuität des Vereins. Außerdem muss auch auf die Belange der TGH Wetter eingegangen werden, die ebenso vertraglich abgesichert werden müssen. Eine starre Vertraglichkeit sei die Voraussetzung für die Nutzungsbedingungen der betroffenen Vereine, wobei der Schulsport und andere Veranstaltungen auf dem Sportplatz nicht ausser acht gelassen werden sollen. Für die Durchführung der Baumaßnahme sind die unterschiedlichen Träger der Maßnahmen zu beachten. Der Neubau des Fußballfeldes wird über den Verein geregelt. Die Beschichtung der Ecksegmente und die Tartanbahn erfolgt über das Konjunkturpaket 2 seitens der Stadt Wetter (Ruhr).

Die Vorstellungen der TGH Wetter werden bei der Baumaßnahme berücksichtigt. Bei der Aufgabenverteilung bezüglich der Pflege des Sportplatzes soll noch mit beiden Vereinen gesprochen und entsprechende Vereinbarungen vertraglich festgelegt werden. Für die erforderliche Pflege des Kunst- und Naturrasens ist die Anschaffung eines Pflegegerätes vorgesehen. Der Beginn der Baumaßnahme wird in den Herbst hinein erfolgen, sodass mit dem FC Wetter 10/30 über entsprechende Spielverlegungen auf einen anderen Platz gesprochen werden muss. Einzelheiten zur Qualität des Kunstrasens sind noch nicht bekannt. Des weiteren wird ein Beschluss zum Pachtvertrag erst erfolgen, wenn die Rücksprache mit den politischen Gremien erfolgt.

FBL 2 Dr. Thier dankt Herrn Stolte vom FC Wetter für die gute Zusammenarbeit. Gespräche mit der NRW-Bank werden in Kürze geführt. Weiterhin soll eine Sondersitzung kurzfristig stattfinden.

SFA 03/10 - 5 - 10.06.2010

Mitteilungen

keine

SFA 03/10 - 6 - 10.06.2010

Anfragen von Ausschussmitgliedern

AM Schneider fragt nach, inwieweit die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes bezüglich der Öffnungszeiten im Sport- und Freizeitbad Oberwengern und die damit verbundene Reduzierung der Öffnungszeiten an den Wochenenden vorgenommen wurde. AM Schneider schlägt vor, dass die Schließung an einem Wochenendtag und an einem Tag in der Woche durchgeführt werden soll. Als Beispiel wird der Mittwoch vorgeschlagen. Gleichzeitig soll geprüft werden, ob durch diese Maßnahme den Vereinen mehr Trainingseinheiten zur Verfügung gestellt werden können. AM Schneider wird für die SPD-Fraktion einen Antrag zu den Öffnungszeiten des Sport- und Freizeitbades Oberwengern nachreichen.
FBL 2 Dr. Thier erklärt, dass die Verwaltung nicht von der vorgesehenen Maßnahme abweichen will.